

# **Gebet für den Frieden in der Ukraine**



**Sammele meine Tränen  
in deinen Krug**

## **Einzug in Stille**

### **Liturgischer Gruß und Einführung**

#### **Gesang**

Kennst du das alte Lied? (div. Liederbücher)

*oder:*

Meine engen Grenzen (GL 437)

#### **Psalmgebet**

#### **Psalm 142, 1-10**

**L** Mit dem folgenden Psalm bringen wir die Not aller vor Gott, die unter dem Krieg zu leiden haben und leihen ihnen unsere Stimme:

**V** Mit lauter Stimme schrei ich zum HERRN, \*  
laut flehe ich zum HERRN um Gnade.

**A** Ich schütte vor ihm meine Klage aus, \*  
tue vor ihm kund meine Drangsal.

**V** Wenn auch in mir mein Lebensgeist schwindet: \*  
Meinen Pfad, du kennst ihn.

**A** Auf dem Weg, den ich gehe, \*  
stellten sie mir eine Falle.

**V** Blicke zur Rechten und schaue: \*  
Niemand ist da, der mich beachtet.

**A** Mir ist jede Zuflucht genommen, \*  
niemand fragt nach meinem Leben.

**V** Zu dir, HERR, habe ich geschrien, /  
ich sagte: Du bist meine Zuflucht, \*  
mein Anteil im Land der Lebenden.

**A** Vernimm doch meinen Notschrei, \*  
denn ich bin tief erniedrigt.

**V** Errette mich vor meinen Verfolgern, \*  
denn sie sind mir zu mächtig!

**A** Führe doch mein Leben heraus aus dem Kerker, \*  
damit ich deinen Namen preise!

**V** Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist,

**A** wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.

**L** Barmherziger und starker Gott,  
in deiner Macht liegt es, Kriege abzuwenden  
und das Machtstreben der Mächtigen zu brechen.  
Nimm die Not und das Leid des Krieges  
von den Menschen in der Ukraine,  
schenke ihnen Frieden und Sicherheit.  
Hilf uns allen,  
die Schrecken des Krieges zu überstehen,  
und gib,  
dass das Gesetz deiner Liebe und Gerechtigkeit von neuem herrsche.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
**A** Amen.

**Schriftlesung**

**(Ps 56,2-9)**

**Stille – Geistlicher Impuls**

**Zweite Lesung**

**Offb. 21,3-5**

**Stille**

**Gesang**

Unfriede herrscht auf der Erde (div. Liederbücher)

*oder:*

O ewger Gott, wir bitten dich, gib Frieden unseren Tagen (GL 471)

**Bitte um Frieden**

**L** Wir hören und sehen in diesen Tagen voll Entsetzen die Nachrichten aus der Ukraine. Wir alle sind betroffen über das unsagbare Leid, das über die Menschen dort gekommen ist. Wir alle sorgen uns um den

Frieden bei uns und haben Angst, wie es weitergeht. Die Politiker verhandeln und suchen nach Wegen, der Gewalt ein Ende zu setzen und Frieden zu ermöglichen. Aber wir müssen erfahren, wie schwer das ist und wie die Hoffnungen so vieler Menschen durch das Kalkül von wenigen enttäuscht werden.

**L** In einem alten Gebet heißt es: „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott, zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer nicht, der für uns könnte streiten, denn du, unser Gott, alleine.“ Und Jesus ruft uns immer wieder auf, mit unseren Bitten zu unserem Vater zu kommen. Rufen wir zu ihm und bitten wir ihn um seinen Frieden für unsere Zeit:

**Kantor/Alle:**

Ich schreie zu dir, o Herr. Meine Zuflucht bist du. (GL 75,1)

**V** Für die Menschen in der Ukraine, die in großer Angst vor Krieg und Gewalt in ihrem Land leben; für alle, die sich jetzt vor der Gefahr in Sicherheit flüchten und für jene, die versuchen, ihr Land und ihr Recht auf ein friedliches Leben zu verteidigen.

**A** Ich schreie zu dir, o Herr ...

**V** Für alle, die unter den Völkern Einfluss haben und politische und militärische Macht ausüben und die jetzt vor schwierigen Entscheidungen stehen; für alle, die sich in diesem Konflikt für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen; aber auch für jene, für die ein Menschenleben nicht viel zählt und die keine Bereitschaft zur Verständigung zeigen.

**A** Ich schreie zu dir, o Herr ...

**V** Für alle, die jetzt vor Ort Hilfe leisten und für die Menschen da sind; für die Soldaten, die das Leben ihrer Mitmenschen verteidigen wollen, für die Rettungskräfte, die Verwundeten und Flüchtlingen helfen.

**A** Ich schreie zu dir, o Herr ...

**V** Für die christlichen Kirchen in der Ukraine, die den Menschen aus der Kraft des Evangeliums mit Trost und Hilfe beistehen; für alle, die sich dort um Versöhnung und Frieden zwischen den Volksgruppen bemühen.

A Ich schreie zu dir, o Herr ...

V Für die Menschen in allen Krisengebieten dieser Welt, die unter Gewalt und Not leiden müssen; für die vielen Flüchtlinge, die sich in der Hoffnung auf ein besseres Leben auf gefährliche Wege begeben; für die vielen Kinder, die in Leid und Angst aufwachsen müssen.

A Ich schreie zu dir, o Herr ...

V Für uns selbst, die wir allein hilflos sind gegenüber der Bedrohung unserer Welt; für alle, die Angst haben und sich um die Zukunft sorgen.

A Ich schreie zu dir, o Herr ...

V Für alle, die den Kriegshandlungen in der Ukraine schon zum Opfer gefallen sind; für alle, die Opfer von Aggression und Gewalt wurden; für alle, die sie beklagen und betrauern.

A Ich schreie zu dir, o Herr ...

L Jesus Christus ist der Weg, auf dem Gottes Friede zu uns gekommen ist. Seinen Frieden hat er uns hinterlassen, einen Frieden wie ihn die Welt nicht geben kann. Frieden beginnt im Herzen eines jeden. So kann er wachsen in diese Welt hinein und mächtig werden. Deshalb wollen wir gemeinsam beten:

A Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;

dass ich verzeihe, wo man beleidigt;

dass ich verbinde, wo Streit ist;

dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;

dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;

dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;

dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;

dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,

nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;

nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;

nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;

wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

## **Friedensgruß**

### **Gebet des Herrn**

**L** Wir beten um das Kommen des Gottesreiches, des Reiches des Friedens und der Versöhnung – so wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

**A** Vater unser im Himmel ... sondern erlöse uns von dem Bösen.

**L** Erlöse uns, Herr, allmächtiger Vater, von allem Bösen  
und gib Frieden in unseren Tagen.

Komm uns zu Hilfe mit deinem Erbarmen  
und bewahre uns vor Verwirrung und Sünde,  
damit wir voll Zuversicht das Kommen unseres Erlösers Jesus Christus erwarten.

**A** Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **Segenslied**

Komm, Herr, segne uns (GL 451)

### **Segen**

### **Auszug**

---

Bild: Gemeinfrei

Bitte um Frieden: Nach Pfarrer Marco Weber, PG Zemmer

Die biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (1980/2016). © 2021 staeko.net <<http://staeko.net>>